

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 246.

Mittwoch den 21. October.

1863.

Eine Hallische Scene nach der Schlacht bei Leipzig.

(Eingefandt.)

Während der Schlacht erhielt der General von York vom Könige den Befehl zum Abmarsch seines Corps am 18. October Abends 7 Uhr von Gohlis nach Halle. Die darin enthaltene Nachricht, daß der Feind seinen Rückzug auf Merseburg zu nehmen scheine, erwies sich als unrichtig. Der schnelle Ausbruch und der Marsch in der Nacht von Leipzig nach Halle erweckte in dem Corps die Besorgniß, ob dieser Marsch nicht ein von dem Kronprinzen von Schweden erdachtes Sicherheitsmanoeuvre nach der Elbe zu sei; es fehlte sogar nicht an Bedenklichen, welche meinten, nach der Schlacht am 2. Mai habe man auch den Truppen einen Sieg verkündigt und sei nach der Elbe zurückgeeiht. Diese Besorgniß ward nun zwar, als während des Nachtmarsches ein kurzer Halt bei Großflügge gemacht wurde, aufgeklärt, allein der anstrengende Marsch und die festliche Aufnahme der Sieger in Halle veranlaßte einige Zögerung, bevor wieder aufgebrochen werden konnte. Das Corps kam am 19. October früh hier an und lagerte vor dem Leipziger Thore, wo jetzt der Bahnhof ist. Die braven Hallenser, die zu den eifrigsten und hingebendsten Patrioten zählten, ließen es sich angelegen sein die tapfern Krieger, welche der Stadt die frohe Siegesbotschaft brachten, so freigebig zu bewirthen, als sie nach so vielen Ansprüchen, welche seit Beginn des Krieges an sie gemacht worden waren, irgend im Stande waren.

York hatte sein Quartier bei dem Geheimrath Schmelzer (im Gödecke'schen Hause). Hier ward ihm eine einfache und schöne Siegesfeier bereitet. Als er mit seinen Offizieren bei Tische saß, traten die Töchter des Hauses herein, überreichten

ihm einen Lorbeerkranz, jedem der Offiziere einen Zweig. York erhob sein Glas und sprach mit ergreifenden Worten seinen und seiner Kampfgenossen Dank, den Frauen und Jungfrauen von Halle die Sorge für die verwundeten Kameraden anempfehlend, welche zu Tausenden in die Stadt gebracht waren. Die braven Hallenserinnen, von welchen mehrere noch in unserer Stadt leben, erfüllten redlich mit aufopfernder Hingebung ohne Todesfurcht als treue Krankenpflegerinnen die Pflichten der Liebe und Menschlichkeit.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten. Sitzung am 5. October 1863.

Unter Vorsitz des Justizrath Gödecke wurde Folgendes verhandelt:

1. Für die Beschaffung von 7 Estraden in die Klassen der neuen Volksschule, welche sich nach dem Gutachten der Schul-Commission als nothwendig herausgestellt hat, beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 35 \mathcal{R} . veranschlagten Kosten. Die Versammlung bewilligt die Anschaffung nach dem Vorschlage der Bau-Commission und ohne Anstrich auf Submission.

2. Für Verpachtung der aus der Grundfläche des früheren Kabelhauses Nr. 5 in Freyensfelde gebildeten Ackerparzelle auf die Zeit vom 1. October d. Js. bis 30. September 1869 und für den jährlichen Pachtzins von 1 \mathcal{R} . 21 Sgr . ertheilt die Versammlung den Zuschlag.



3. Die Jahresrechnungen des Eichungs- und Waage-Amts pro 1862 nebst Unterlagen sind zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Diefelben ergeben:

A. Die Rechnung der Handelskasse.

Einnahme: 1) Für Handelsgegenstände 908 *Rh.* 18 *Sgr.* 11 *l.*; 2) Für Emballage *z.* 129 *Rh.* 23 *Sgr.* 7 *z.*; 3) Dividende auf die Feuerversicherungs-Prämie 3 *Rh.* 11 *Sgr.* — Bestand von 1861: 225 *Rh.* 27 *Sgr.* 3 *z.* — Summa 1267 *Rh.* 20 *Sgr.* 9 *l.*

Ausgabe: 1) Zuschuß aus der Stempelfasse vacat; 2) Feuer-Assicuranz-Gelder 4 *Rh.* 15 *Sgr.*; 3) Lantidme 10 *Rh.* 11 *Sgr.* 6 *z.*; 4) Für Längenmaße 22 *Rh.* 5 *Sgr.*; 5) Für Schöffelgemäße 165 *Rh.* 9 *Sgr.* 6 *z.*; 6) Für Quartgemäße 102 *Rh.* 20 *Sgr.* 6 *z.*; 7) Für Gewichte 233 *Rh.* 4 *Sgr.*; 8) Für Waagen *z.* 110 *Rh.* 15 *Sgr.* 6 *z.*; 9) Für Gegenstände zur Verpackung 2 *Sgr.*; 10) Für Kupfer, Blei *z.* 1 *Rh.* 29 *Sgr.* 9 *l.*; 11) Für Porto *z.* 6 *Sgr.*; 12) Insgemein vacat; 13) Gewinn resp. Ueberschuß 45 *Rh.* 24 *Sgr.* 11 *z.* — Reste von 1861 10 *Sgr.* — Summa 697 *Rh.* 3 *Sgr.* 8 *l.*

Bestand: 570 *Rh.* 17 *Sgr.* 1 *z.*

B. Die Rechnung der Stempelgebühren-Kasse.

Einnahme: 1) Stempelgebühren 356 *Rh.* 25 *Sgr.* 5 *Sgr.*; 2) Zuschuß aus der Handelskasse vacat; 3) Entschädigung von der Königlichen Eichungs-Commission 60 *Rh.*; 4) Insgemein vacat. — Bestand von 1861: 505 *Rh.* 18 *Sgr.* 11 *z.* — Summa 922 *Rh.* 14 *Sgr.* 4 *z.*

Ausgabe: 1) Befoldungen und Löhne 333 *Rh.* 19 *Sgr.* 9 *l.*; 2) Für Heizungs-Material 18 *Rh.*; 3) Für Unterhaltung des technischen Betriebes 56 *Rh.* 6 *Sgr.* 6 *z.*; 4) Bureau-Bedürfnisse 7 *Rh.* 6 *Sgr.* 3 *l.*; 5) Insgemein 27 *Sgr.* 6 *z.*; 6) Gewinn resp. Ueberschuß 400 *Rh.* — Summa 816 *Rh.*

Bestand: 106 *Rh.* 14 *Sgr.* 4 *z.*

C. Die Rechnung des Waage-Amts.

Einnahme: 1) Waagegebühren und Zettelgeld 58 *Rh.* 21 *Sgr.* 4 *z.*; 2) Leihgebühren 25 *Rh.* 24 *Sgr.* 3 *z.* Summa 84 *Rh.* 15 *Sgr.* 7 *z.*
Ausgabe: Ablieferung an die Kammerei 84 *Rh.* 15 *Sgr.* 7 *z.*

Seitens der Versammlung fand sich gegen diese Rechnungen nichts zu erinnern und es wurde daher die Decharge ertheilt.

(Schluß folgt.)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 128. Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. auf Nr. 13,105. und 71,742.

42 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1468. 2690. 8153. 9496. 17,635. 20,542. 20,726. 20,963. 23,564. 24,806. 31,429. 31,613. 31,991. 33,218. 34,591. 36,375. 37,164. 37,270. 38,170. 39,481. 45,261. 49,274. 49,301. 49,515. 51,506. 51,968. 53,663. 56,148. 58,409. 63,404. 63,869. 68,171. 69,685. 70,916. 72,127. 76,506. 78,750. 79,493. 82,374. 83,779. 83,947 und 89,346.

51 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3008. 4705. 7087. 11,263. 16,699. 16,959. 17,019. 21,719. 25,019. 25,436. 25,666. 27,627. 29,129. 29,653. 30,193. 32,942. 37,532. 39,095. 39,896. 41,113. 42,311. 44,344. 44,633. 45,632. 46,335. 48,447. 52,159. 54,246. 54,645. 55,532. 56,714. 58,730. 58,991. 60,157. 68,316. 70,655. 76,203. 78,554. 78,615. 79,522. 82,970. 86,445. 87,611. 88,938. 90,783. 91,134. 92,061. 92,799. 93,125. 93,212 und 94,538.

69 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 637. 821. 4696. 5728. 5960. 6679. 7194. 10,790. 11,732. 15,370. 15,918. 18,747. 19,924. 20,723. 21,977. 22,208. 22,326. 23,126. 25,967. 29,690. 29,814. 32,036. 35,963. 37,786. 38,512. 39,200. 39,212. 41,308. 46,266. 47,955. 53,868. 54,260. 54,925. 55,042. 55,704. 56,811. 57,912. 58,996. 59,225. 59,226. 59,569. 59,885. 60,158. 61,937. 63,673. 63,815. 64,684. 64,977. 69,298. 70,031. 71,219. 71,775. 72,705. 73,647. 73,727. 74,323. 74,530. 75,736. 77,733. 79,643. 79,750. 81,055. 85,986. 88,397. 90,227. 90,946. 91,852. 93,826 und 94,731.

Berlin, den 19. October 1863.

Königliche General-Lotterie: Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Beim hiesigen Hospitale ist eine **Kaufstelle** zu besetzen. Etwanige Bewerber um solche haben sich binnen 14 Tagen beim Vorsteher der Anstalt, Stadtrath **Jordan**, zu melden.
Halle, den 17. October 1863.

Der Magistrat.



Bekanntmachung.

Der patriotische Geist, durch welchen noch stets und insbesondere in Zeiten schwerster Prüfung unsere altherwürdige Stadt sich ausgezeichnet hat, er hat sich in diesen, der Erinnerung an die glorreichen Entscheidungskämpfe unserer Nation geweihten Festtagen aufs Neue ungeschwächt bethätigt.

Es ist uns so Bedürfnis als Pflicht, hiefür öffentlich Zeugniß abzulegen und unseren Mitbürgern dafür, daß wir dies können, unseren aufrichtigen Dank und unsere vollste Anerkennung auszusprechen.

Allen aber, welche der Einladung des städtischen Festcomité's Folge leistend, sei es als Ordner, sei es als Sänger, sei es als Theilnehmer an den öffentlichen Festzügen, dazu beigetragen haben, unsere Octoberfeier zu einer der Stadt würdigen und glanzvollen zu gestalten, insbesondere den betreffenden hochverehrlichen Behörden und Beamten, dem Freiwilligen-, Veteranen-, Krieger- und resp. Krieger-Begräbniß-Vereine, den combinirten Turn- und Gesang-Vereinen, den Gewerken, Innungen und Corporationen, Ihnen Allen sagen wir noch besonders unsern besten Dank.

Halle, den 20. October 1863.

Der Magistrat.

Malzbrustzucker

ist in frischer Sendung soeben eingetroffen.

J. G. Keffler.

Eine Kochröhre von Eisenblech, Reinigungsthüren, Feuerthüre verkauft billig Landwehrstraße 1 h.

Eine elegante birkenne Kommode verkauft **F. Kutscher**, Tischlermeister, Spiegelgasse 8.

Ein braunes Pferd, flotter Einspanner, nebst Droschke und Geschirr zu verkaufen große Märkerstraße Nr. 18.

Ein Haus, 9 St., 8 K., mit 400 *R.* Anzahlung verkauft Bärgeassen-Gasse Nr. 11.

Guanosäcke kaufen J. G. Mann & Söhne.

Es wird ein Lehrer gesucht, welcher einer Ausländerin grammatikalisch deutschen Unterricht erteilen kann. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Expedition d. Blattes unter M. B. niederzulegen.

40 bis 50 Mann Erd- und Kammarbeiter werden sofort angenommen Weingärten Nr. 17 beim Schachtmeister **G. Lötzer.**

Ein gut rentirendes Haus auf dem Steinwege, Frankensplage, Mannische Straße oder gr. Berlin wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und Anzahlung nimmt Herr Schirmsabrikant **Nickel**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, entgegen.

Ein im guten baulichen Zustande sich befindendes Wohnhaus in einer frequenten Straße, welches circa 4—500 *R.* Miethe trägt, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Preis und Anzahlung nimmt Herr Baron **v. Bila**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, entgegen.

Ein fettes Schwein verkauft gr. Steinstraße 70.

Ein Arbeiter wird verlangt in der Fabrik Taubengasse Nr. 13.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Rathhausgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht große Klausstraße Nr. 13.

Frauen zum Dreschen für den ganzen Winter werden bei gutem Lohn angenommen fl. Ulrichsstraße Nr. 27. **Schoch.**

Eine möblirte Stube mit Kammer zu vermieten am Kaulenberg Nr. 2.

Eine Familien-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 76 *R.* frei bei **J. G. Mann & Söhne**, Mühlgraben Nr. 1.

Eine einzelne Dame wünscht zum 1. November ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche. Adressen bittet man **Schmeerstraße 36** abzug.

Ein gutes Pianoforte ist sofort zu vermieten an der Moritzkirche Nr. 6.

Ein Logis an einen Herrn sofort zu vermieten Wallstraße Nr. 32, 1 Tr.

Stube, Kammern, Kochgelegenheit, Keller zu Neujahr beziehbar Spitze 26.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör sind zu vermieten Steg Nr. 11.

Anständige Schlafstellen gr. Brauhausg. 31 im Hof. Anständ. Schlafst. mit Kost offen Trödel 15, 2 Tr.

Einen Schuh gefunden. Gegen Erstattung der Insertionsgeb. abzuholen Mann. Str. 13, im Keller.

Verloren einen neuen Lederschuh. Gegen Belohnung im „**rothen Hofs**“ Leipzigerstr., abzug.

Verloren einen neuen Lederschuh. Gegen Belohnung im „rothen Hofs“ Leipzigerstr., abzug.

Local-Veränderung!

Heute verlegten wir unser
**Seiden- und Modewaaren-, Tuch- und Buckskin-,
 Mäntel-, Mantillen- und Feinenwaaren-Lager**
 nach dem neu erbauten Laden in unserem Hause,
große Steinstraße Nr. 64,
 dicht neben dem bisherigen.

Indem wir dadurch unser Waaren-Lager sowohl in den gewöhnlichen, als
 in den feinsten Modestoffen im bedeutendsten Maaßstabe vergrößert ha-
 ben, bitten um ferneres Wohlwollen

J. Heilfron & Comp.,
 große Steinstraße Nr. 64.

Lackfirniß-Niederlage.

Neben meiner **Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Handlung** wurde mir aus einer der
 besten **Lackfirniß- und Oelfarbenfabriken** ein vollständiges Lager sämtlicher **Del- und Spi-
 rituslacke** übergeben und verkaufe dieselben zu **Fabrikpreisen.**

Arthur Haak, Leipzigerstraße Nr. 108.

Es können noch einige Herren an meinem Mit-
 tagstische Theil nehmen Harz 10. **Aug. Büttig.**

Eine Herberge kann in einer Schenkwirtschaft
 placirt werden. Näh. hoher Krähm 1, 2 Tr. rechts.

Dem Maurer **Aug. Müller** zu s. 31. Wiegen-
 feste ein dreimal donnernd. Hoch, daß die Halle wackelt
 u. das ganze **Saumann'sche** Haus zittert. **Th. F.**

Geiststraße 50. Restauration von **Schaaf**. 50.

Dienstag **musikalische Abendunterhal-
 tung** mit **humoristischen** u. **komischen Ge-
 sangsvorträgen** von der Gesellschaft **Schaaf**
 nebst einem **ff. Töpfschen Bier.**

Diejenigen, welche etwa Forderungen an die
 verstorbene Dem. **Amalie Festner** haben, wollen
 solche Behufs Regulirung baldigst schriftlich bei
 mir anmelden. **Carl Brodtkorb.**

Lindermann's Restauration,

große Ulrichsstraße Nr. 44.

Mittwoch d. 21. Abds. **musikalische Abend-
 unterhaltung** von Geschwister **Mappes**. Auch
 giebt es frischen **Sasen-** u. **Gänsebraten** nebst
 einem **ff. Töpfschen Berl. Lager-** u. **Weißbier.**

Ummendorf.

Heute **Mittwoch** **Gesellschaftstag** bei
Matsch.

Familien-Nachrichten.

Am 19. October früh 3 Uhr entschlief sanft
 mein lieber Mann, der Schneidermeister **Gottlieb
 Nagel**. Diese traurige Nachricht statt jeder be-
 sondern Meldung und bitten um stillen Beileid
die Sinterbliebenen.